

# Vertiefungsarbeit Allgemeinbildung (VA)

2018 / 2019

Thema

# Aufbruch

## Organisation des Qualifikationsverfahrens (QV)

Die Note Allgemeinbildung setzt sich aus drei gleichwertigen Positionsnoten zusammen:

- Position 1: Erfahrungsnote (ENO) als Durchschnitt der 10 Semesterzeugnisse („Gesellschaft“ und „Sprache“), auf halbe Noten gerundet
- Position 2: Note der Vertiefungsarbeit (VA), auf halbe Noten gerundet
- Position 3: Note für Schlussprüfung (SP), auf halbe Note gerundet

Die Schlussnote ist das auf eine Dezimale gerundete arithmetische Mittel dieser drei Teilbereiche.

## Inhaltsverzeichnis

|          |   |    |
|----------|---|----|
| <b>1</b> | <b>Vertiefungsarbeit VA</b>                 |    |
|          | 1.1 Rahmenbedingungen der VA                | 4  |
|          | 1.2 Bewertung                               | 4  |
| <b>2</b> | <b>Produkt VA</b>                           |    |
|          | 2.1 Aufbau der VA                           | 6  |
|          | 2.2 Quellenverzeichnis                      | 8  |
|          | 2.3 Darstellung und Umfang                  | 10 |
| <b>3</b> | <b>Präsentation</b>                         |    |
|          | 3.1 Inhalt                                  | 11 |
|          | 3.2 Form                                    | 11 |
| <b>4</b> | <b>Formulare für die Lernenden</b>          |    |
|          | 4.1 Projektbeschreibung                     | 12 |
|          | 4.2 Arbeitsprotokoll                        | 13 |
| <b>5</b> | <b>Bewertungsformulare für Lehrperson</b>   |    |
|          | 5.1 Berichterstattung über den Stand der VA | 14 |
|          | 5.2 VA                                      | 15 |
|          | 5.3 Präsentation                            | 16 |

## 1. Vertiefungsarbeit

### 1.1 Rahmenbedingungen der VA

|                          |   |
|--------------------------|---|
| <b>Leitidee</b>          | Mit Ihrer VA zeigen Sie, wie Sie ein Sachthema selbstständig und systematisch analysieren, dokumentieren und welche Erkenntnisse Sie daraus ziehen. Sie können die verschiedenen Arbeits- und Lerntechniken, die Sie kennen gelernt haben, anwenden. Zudem sind Sie in der Lage, das bearbeitete Sachproblem mündlich zu präsentieren und Ihre Kenntnisse in einem Gespräch zu belegen. |
| <b>Thema</b>             | Das Oberthema wird von der modeco vorgegeben. Ihre Arbeit muss einen <b>persönlichen</b> Bezug (kein Fachthema aus Ihrem Lehrberuf) haben. <b>Die Lehrperson kann Ihre Themenwahl ablehnen und Sie auffordern, das Thema zu ändern.</b> Themenwechsel müssen mit der Lehrperson abgesprochen werden (sonst Notenabzug).   |
| <b>Form</b>              | Die Arbeit kann alleine oder zu zweit verfasst werden.  |
| <b>Dauer</b>             | 27 Lektionen allgemein bildenden Unterricht plus Freizeit   |
| <b>Arbeitsort</b>        | Arbeitsorte ausserhalb der modeco müssen Sie mit der Lehrperson absprechen.   |
| <b>Beginn</b>            | zwei Wochen vor den Herbstferien (Woche 39)   |
| <b>Berichterstattung</b> | Woche 45 - 47   |
| <b>Abgabetermin</b>      | zweitletzte Woche vor den Weihnachtsferien im ABU - Unterricht (Woche 50)   |
| <b>Kosten</b>            | Sämtliche Materialkosten gehen zu Ihren persönlichen Lasten.  |
| <b>Kopie der Arbeit</b>  | Die VA müssen Sie in zwei Exemplaren (1 Original und 1 Kopie) abgeben.<br>Die VA müssen Sie zudem als Worddokument auch auf dem Memorystick abgeben. Die VA kann in anonymisierter Form zum Zweck der Feststellung von Plagiaten in einer Datenbank erfasst werden.   |

### 1.2 Bewertung

|                        |   |
|------------------------|---|
| <b>Schriftliche VA</b> | Für die schriftliche VA können Sie maximal 60 Punkte erhalten, davon entfallen 25 Punkte auf den Prozess und 35 Punkte auf das Produkt. Ihre Lehrperson nimmt die Bewertung vor. Falls die Note unter 4.0 liegt, wird die Arbeit von einer anderen Lehrperson |
|------------------------|---|

gegengelesen. Bei einer Partnerarbeit erhalten beide Lernenden die gleiche Note. Die Note (Bewertung) wird mit Ihnen nach der Rückgabe der Arbeit besprochen.

### **Präsentation**

Die Präsentation und das Gespräch bilden den zweiten Teil der Bewertung. Hier können Sie 40 Punkte erhalten. Die Präsentation dauert 7 Minuten, unmittelbar danach folgt die Beantwortung der Fragen. Bei der Präsentation sind die Lehrperson und ein Experte anwesend. Partnerarbeiten müssen Sie einzeln präsentieren. Die Schlussnote wird Ihnen am nächsten Schultag nach der Präsentation mitgeteilt.

### **Fristen und Abzüge werden**

- Wenn Sie die Arbeit am Abgabetermin zu spät abgeben, Ihnen 2 Punkte abgezogen.
- Wenn Sie die Arbeit bis 1 Woche zu spät abgeben, werden Ihnen bis 6 Punkte abgezogen.
- Wenn Sie die Arbeit mehr als eine Woche zu spät abgeben, werden Ihnen 10 Punkte abgezogen.
- Wenn Sie die Arbeit nicht abgeben, werden Sie nicht zur Schlussprüfung zugelassen und erhalten somit auch kein Fähigkeitszeugnis.
- Wird bei der Beurteilung der Arbeit festgestellt, dass sie abgeschrieben oder von jemand anderen verfasst worden ist, wird keine Beurteilung vorgenommen und Sie erhalten die Zulassung zur Schlussprüfung nicht.
- Wenn Sie nur Teile der Arbeit nicht selbstständig verfasst haben, entscheidet die Prüfungsleitung, ob die Bewertung unter Ausschluss dieser Teile erfolgt, die Vertiefungsarbeit zu wiederholen allenfalls unter angemessenem Notenabzug teilweise neu zu erstellen ist.
- Unzureichende Quellenangaben oder Quellenangaben, die mit betrügerischer Absicht verfälscht oder absichtlich weggelassen wurden, werden bei der Beurteilung angemessen berücksichtigt. Im Falle des Betrugs kann der Teilqualifikationsbereich Vertiefungsarbeit mit der Note 1 bewertet sowie die Zulassung zur Schlussprüfung verweigert werden.
- Für nicht vereinbarte Abwesenheiten während den zur Verfügung gestellten ABU - Lektionen werden Ihnen maximal 10 Punkte abgezogen.
- Wenn Sie die Präsentation ohne zwingenden Grund nicht halten, wird dieser Teil mit der Note 1 bewertet.

## 2. Produkt

### 2.1 Aufbau der VA

**Titelblatt** Das Titelblatt enthält den Titel der Arbeit, und den Vermerk „Vertiefungsarbeit, eingereicht an der modeco Zürich bei Frau/Herrn .... (Name Ihrer Klassenlehrperson) Vorname und Name, Klasse, Abgabedatum

|   |
|---|
| <p><b>Jugendliche Raucher und Raucherinnen</b></p> <p>Vertiefungsarbeit eingereicht an<br/>der modeco, Zürich<br/>bei Frau/Herrn .....</p> <p>von Karin Meier, DA16A</p> <p>12. Dezember 2018</p> |
|---|

**Inhaltsverzeichnis** Die Kapitel werden nummeriert (Dezimalsystem) und mit Seitenangaben versehen. Entsprechend müssen Sie die einzelnen Seiten nummerieren.

| <b>Inhaltsverzeichnis</b> |                                    | Seite |
|---------------------------|------------------------------------|-------|
| 1                         | Einleitung                         | 2     |
| 2                         | Einstiegsalter                     | 3     |
| 2.1                       | Zeitpunkt des ersten Rauchversuchs | 4     |
| 3                         | Gründe für das Rauchen             | 5     |
| 3.1                       | Elternhaus                         | 5     |
| 3.2                       | Werbung                            | 6     |
| 3.3                       | Gruppenzwang                       | 7     |
| 4                         | Schlusswort + Schlussbetrachtung   | 9     |
| 5                         | Quellenverzeichnis                 | 11    |
| 6                         | Anhang                             |       |

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Einleitung</b>     | <p>Wieso habe ich dieses Thema gewählt? Erwähnen Sie, warum Sie gerade dieses Thema gewählt haben, wie Sie darauf gekommen sind, was Sie daran interessiert. Erklären Sie, welche Fragen Sie untersuchen wollen (Projektbeschreibung) und warum. Warum passt Ihr Thema zum Oberthema?</p>   |
| <b>Hauptteil</b>      | <p>Der Hauptteil beantwortet nun die Fragen, die Sie in der Einleitung aufgeworfen haben, die Unterteilung in einzelne Abschnitte und Kapitel ist wichtig.<br/>Im Hauptteil fügen Sie Ihre zwei Interviews in einen <b>Fliesstext</b> ein. Beide Interviews brauchen eine kurze Einleitung und ein kurzes Schlusswort. Alle Bilder müssen mit einem zum Bild passenden Text beschriftet werden.</p>   |
| <b>Schlussteil</b>    | <p>Der Schlussteil umfasst <b>zwei Teile</b>.<br/>Im <b>Schlusswort</b> fassen Sie die gewonnenen inhaltlichen Erkenntnisse Ihrer Arbeit zusammen (<b>Inhaltliche Reflexion</b>).<br/>In der <b>Schlussbetrachtung</b> beschreiben Sie Ihren Prozess und Ihre Erkenntnisse beim Erarbeiten der VA; die Schlussbetrachtung enthält ausschliesslich Ihre eigenen Gedanken. Hier halten Sie zudem fest, wie sich Ihr Wissen und Ihre Meinung im Lauf der Themenbearbeitung verändert haben (<b>Reflexion des Arbeitsprozesses</b>)</p>   |
| <b>Quellenangaben</b> | <p>Die Vorgaben zu Quellenangaben finden Sie auf den S. 8 +9</p>  |
| <b>Methoden</b>       | <p>Nebst der Bearbeitung von Texten (<b>diese Methode sollte maximal 30 % Ihrer VA ausmachen!</b>) werden Sie 2 Interviews durchführen.</p> <p><b>Das Interview</b> gehört in den Anhang der Arbeit. Dort stellen Sie auch die interviewte Person vor und begründen, weshalb Sie gerade diese Person interviewen (Einleitung). Die gewonnenen Erkenntnisse aus dem Interview werden in den Kapiteln der Arbeit als zusammenhängender Text integriert.<br/>Zum Interview gehört auch ein kurzes Schlusswort (Welche Erkenntnisse nehmen sie mit?). Die interviewte Person gilt als „Quelle“ für die Arbeit und bestätigt mit ihrer Unterschrift, dass das Interview stattgefunden hat.<br/>Das Interview <b>darf nicht</b> mit einem Familienmitglied durchgeführt werden.</p> |

**Tipps** Sie erklären der interviewten Person, in welchem Rahmen Sie das Interview führen und wo es allenfalls veröffentlicht wird; Sie danken für die Bereitschaft, sich von Ihnen interviewen zu lassen. Sie führen das Interview in der Regel mündlich durch und notieren sich die Antworten oder zeichnen sie elektronisch auf. Das Interview soll aufschlussreich sein, das heisst Sie achten auf einen logischen Ablauf der Fragen. Stellen Sie falls nötig gezielte Anschlussfragen. Achten Sie darauf, dass Sie den Interviewinhalt und nicht die Stimmung während des Interviews in Ihre Arbeit einfließen lassen. Ihren Text legen Sie der interviewten Person zum Gegenlesen vor.

**Erklärung** Bitte versehen Sie Ihre Arbeit mit folgender Erklärung als Zeichen Ihrer selbstständigen Arbeit und unterschreiben Sie diese Erklärung:  
*„Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel verwendet habe. Alle wörtlich und sinngemässen Übernahmen aus anderen Werken habe ich als solche kenntlich gemacht.“*

**Anhang** Projektbeschreibung, Quellenverzeichnis, vollständige Interviews Arbeitsprotokoll, weitere Unterlagen, die nicht in der Arbeit integriert sind (z.B. Fragebögen, Korrespondenzen, Ausdrucke von Internetabfragen).

## 2.2 Quellenverzeichnis

**Umgang mit Quellen** Wenn etwas nicht von Ihnen stammt, müssen Sie angeben, woher Sie es haben. Im Quellenverzeichnis werden sämtliche von Ihnen verwendeten Materialien wie Bücher, Artikel aus Zeitungen, Zeitschriften etc. und Bilder aufgeführt, ebenso Angaben von interviewten Personen mit Adresse und Institution.

**Zitate** Wörtliche Zitate müssen Sie in Anführungs- und Schlusszeichen setzen. Bei Büchern werden Verfasser und Seitenzahlen angegeben.

**Beispiel** „Das Rauchverhalten von Eltern prägt nachhaltig dasjenige von Kindern“. <sup>1</sup>

**Zusammenfassung** Bei zusammenfassenden Abschnitten müssen Sie ebenfalls in Klammern auf die Quelle hinweisen:

**Beispiel** Jahrelange Untersuchungen haben gezeigt, dass Jugendliche in ihrem Rauchverhalten auch von der Werbung beeinflusst werden. Daten kann man bei Erwin Meier finden, der Untersuchungen in allen Kantonen zusammengetragen und verarbeitet hat.<sup>2</sup>

**Internetadressen** Internetadressen müssen von Ihnen vollständig aufgeführt werden:

<sup>1</sup> Quelle 1 (→ Quellenverzeichnis)

<sup>2</sup> Quelle 2 (→ Quellenverzeichnis)

|                          |   |
|--------------------------|---|
| <b>Beispiel</b>          | <a href="http://www.blick.ch/news/ausland/ich-bin-voellig-perplex-156879">http://www.blick.ch/news/ausland/ich-bin-voellig-perplex-156879</a><br>(Quellenverzeichnis)   |
| <b>Buch<br/>Beispiel</b> | Familienname Vorname, Titel, Erscheinungsort, Verlag, Jahr<br>Müller Josef, Das Rauchverhalten von Kids, München, Piper<br>Verlag, 1999<br>(Quellenverzeichnis)   |
| <b>Interviews</b>        | Die befragte Person soll in der Arbeit kurz vorgestellt werden.   |
| <b>Beispiel</b>          | Das Interview habe ich mit Peter Wenger durchgeführt. Er ist Juniorentainer des HC Davos. Er wohnt auch in Davos, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er ist Eishockey- Instruktor und hat viel Erfahrung in der Eishockey- Ausbildung. Wegen einer schweren Knieverletzung musste er seine Profikarriere schon mit 23 Jahren beenden.<br><br>Name + Adresse, Telefonnummer oder E-Mail und Bestätigung der interviewten Person, dass das Interview stattgefunden hat (Quellenverzeichnis).<br>„Ich bestätige, dass das Interview ....“ + Unterschrift |
| <b>Bilder</b>            | Die Bilder sollen nummeriert und beschriftet werden.<br>(mittlerer Qualität nach google)  |
| <b>Beispiel</b>          | Bild 1: DM12 - Dieselmotor der ersten Generation von 1906<br>Die Quellen der Bilder werden im Quellenverzeichnis angegeben.<br><a href="http://www.blick.ch/news/ausland/ich-bin-voellig-perplex-156879">http://www.blick.ch/news/ausland/ich-bin-voellig-perplex-156879</a>  |
| <b>Hilfen</b>            | Mögliche Beispiele:<br>Korrektur Rechtschreibung: Name, Vorname, Adresse und Tel.- Nr. der Person<br>PC – Unterstützung: Name, Vorname, Adresse + Tel.- Nr der Person   |

## 2.3 Darstellung und Umfang

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| <b>Umfang<br/>Partnerarbeit</b> | Insgesamt ca. 16 A4 Seiten (ohne Anhang), einseitig vorne beschrieben:<br>Einleitung, Hauptteil, Schluss: 10 Seiten A4 Text<br>Bilder, Illustrationen, Grafiken etc.: 6 A4 Seiten   |
| <b>Umfang<br/>Einzelarbeit</b>  | Insgesamt ca. 10 A4 Seiten (ohne Anhang), einseitig vorne beschrieben:<br>Einleitung, Hauptteil, Schluss: 6 - 7 S A4 Text<br>Bilder, Illustrationen, Grafiken etc.: 4 A4 Seiten   |
| <b>Schrift</b>                  | Die VA müssen Sie mit dem Computer schreiben, handschriftliche Arbeiten werden <b>nicht</b> akzeptiert.   |
| <b>Schrifttyp</b>               | Arial, 12 Punkt   |
| <b>Zeilenabstand</b>            | 1 ½   |
| <b>Seitenrand</b>               | unten und links: 3 cm<br>oben: 2 cm<br>rechts: 1 cm   |
| <b>Kopfzeile</b>                | enthält Seitennummerierung  |
| <b>Fusszeile</b>                | enthält Ihren Namen und das Datum   |
| <b>Kosten</b>                   | Sämtliche Materialkosten gehen zu Ihren persönlichen Lasten.  |
| <b>Kopie der Arbeit</b>         | Die VA müssen Sie in zwei Exemplaren (1 Original und 1 Kopie) abgeben.<br>Die VA müssen Sie zudem als Worddokument auch auf dem Memorystick abgeben. Die VA kann in anonymisierter Form zum Zweck der Feststellung von Plagiaten in einer Datenbank erfasst werden. |

### 3. Präsentation

Die mündliche Prüfung dauert 17 Minuten und besteht aus drei Teilen:

#### 3.1 Inhalt

|                           |  |
|---------------------------|--|
| <b>Präsentation</b>       | Sie geben dem Publikum einen Überblick über das von Ihnen bearbeitete Thema und stellen einen ausgewählten Teil der Arbeit möglichst anschaulich vor.<br>Dauer: 7 - 8 Minuten  |
| <b>Reflexion</b>          | Sie sprechen über die Vorgehensweise beim Erarbeiten der VA und wägen selber die Stärken und Schwächen Ihrer Arbeit ab.<br>Erzählen Sie, wie Sie bei der Erarbeitung vorgegangen sind, wie Sie geplant und die Planung realisiert haben.<br>Was gefällt Ihnen, was weniger? Was haben Sie Lustiges/ Ärgerliches erlebt beim Erarbeiten der VA? Was würde ich einer Kollegin raten?<br>Dauer: 2 - 3 Minuten |
| <b>Fragenbeantwortung</b> | Es werden Fragen zu Ihrer Arbeit (Sachwissen, Fragen zum Prozess, Bezüge zu sich und zum Umfeld) und zum gewählten Thema gestellt.<br>Dauer: 7 Minuten   |

#### 3.2 Form

|                    |  |
|--------------------|--|
| <b>Sprache</b>     | Ihre Präsentation und das anschliessende Gespräch sind in Schriftdeutsch.  |
| <b>Hilfsmittel</b> | Setzen Sie angemessene Hilfsmittel ein. Stellen Sie vorher sicher, dass Sie mit diesen Hilfsmitteln kompetent umgehen können.<br>Die Powerpoint Präsentation soll folgende Kriterien erfüllen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Setzen Sie Spezialaffekte sparsam ein. Sie lenken den Zuhörer zu fest ab.</li> <li>- Schreiben Sie nur Stichworte auf die Folien.</li> <li>- Wählen Sie eine Schriftgrösse, die gut lesbar ist (mind. 20)</li> <li>- Verwenden Sie Farben nur sparsam.</li> <li>- Achten Sie darauf, dass Sie auf hellem Hintergrund dunkle Schriftfarben verwenden und umgekehrt, da es sonst schlecht lesbar ist.</li> <li>- Die Powerpoint Präsentation soll <b>fehlerfrei</b> sein.</li> </ul> |

**4.1 Projektbeschreibung, Termine**

Name: ..... Klasse: .....

**Gewähltes Thema** .....

**Fragestellungen** Was will ich herausfinden, erfahren, untersuchen?  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....

**2. Methode** Interview

**Besprechungstermine** Verbindliche Besprechungstermine mit Lehrperson

**Datum** 1.Termin: ..... 2. Termin: .....  
 (Besprechung der VA) (Berichterstattung der VA)

**Visum LP** Zürich, ..... Zürich, .....

**Abgabetermin  
VA**

Woche 50: ..... Dezember 2018  
 Der Abgabetermin ist verbindlich (Datum, Poststempel). Zu späte Abgabe muss mittels Arztzeugnis oder anderer Beglaubigungen begründet werden können, dass die Verspätung höherer Gewalt zuzuschreiben war.

**Datum** Zürich, .....

**Unterschriften** Lernende/r: ..... Lehrperson: .....

**4.3 Arbeitsprotokoll (elektronische Datei)**

Name: ..... Klasse: .....

**Datum                      Arbeiten**

Was habe ich gemacht?  
 Welche Arbeitsschritte habe ich vollzogen?  
**(Schreiben Sie kurze und vollständige Sätze.)**

.....

.....

.....

**Einschätzung**

Wie kam ich voran? Was machte ich gerne? Was freute mich?  
 Was ärgerte mich? Was müsste ich anders machen?

.....

.....

.....

.....

**Datum                      Arbeiten**

Was habe ich gemacht?  
 Welche Arbeitsschritte habe ich vollzogen?  
**(Schreiben Sie kurze und vollständige Sätze.)**

.....

.....

.....

**Einschätzung**

Wie kam ich voran? Was machte ich gerne? Was freute mich?  
 Was ärgerte mich? Was müsste ich anders machen?

.....

.....

.....

.....

**5.1 Berichterstattung über den Stand der VA (Total: 10P)**

Name: ..... Klasse: ..... Datum: .....

Thema: .....

**Entstehung (2P)**

Was habe ich schon gemacht? Wie gehe ich weiter vor? Wo habe ich Probleme? Wurden die Abmachungen eingehalten?

.....  
.....  
.....

**Textausschnitte, per PC (2P)**

.....  
.....  
.....

**Mitgebrachtes Material (1P)**

Bücher, Internetseiten, Protokollseiten, Bekanntgabe der Interviewpartner

.....  
.....  
.....

**Dauer (2P)**

5 Minuten

.....

**Sprache (3P)**

Schriftsprache, gut und verständlich formuliert

.....

**Bemerkungen**

.....  
.....  
.....

**5.2 Bewertungsformular VA (schriftlich)**

|  |      |           |        |
|--|------|-----------|--------|
| <b>Vertiefungsarbeit (VA)</b>  |      |           |        |
| Name: .....  |      |           |        |
| Thema: .....   |      |           |        |
| <b>Produkt (schriftliche Dokumentation)</b>  |      | Punkte    | Punkte |
| Vollständigkeit  |      | 4         |        |
| - Titelblatt   | 0.5  |           |        |
| - Inhaltsverzeichnis mit Seitenzahlen  | 0.5  |           |        |
| - klare Gliederung in Einleitung, Haupt- u. Schlussteil  | 0.5  |           |        |
| - Quellenverzeichnis   | 0.5  |           |        |
| Anhang   |      |           |        |
| - Projektbeschreibung  | 0.5  |           |        |
| - Protokoll  | 0.5  |           |        |
| - weitere ergänzende Beilagen: Erklärung, vollst. Interviews   | 0.5  |           |        |
| - vollständige Kopie der Arbeit, spiralgeheftet  | 0.5  |           |        |
| Inhalt   |      | 13        |        |
| - sachlich richtige, erkenntnisreiche Aussagen, Bezug zum Thema  | 10   |           |        |
| - innerer Zusammenhang der einzelnen Teile   | 3    |           |        |
| Methode  |      | 5         |        |
| - Verwendung von zwei Methoden für Dokumentation   | 1    |           |        |
| - angemessene Ausschöpfung und sinnvolle Anwendung der Methoden bezogen auf die Fragestellung mit Begründung                   | 4    |           |        |
| Darstellung und Sprache  |      | 13        |        |
| - grafische Gestaltung: ansprechend, zweckmässig   | 5    |           |        |
| - sprachliche Gestaltung: verständlich, korrekt  | 8    |           |        |
| Eigenständigkeit   |      | 25        |        |
| - durchdachter Entwurf der Projektbeschreibung (Prozess)   | 4    |           |        |
| - persönlicher Bezug in der Einleitung   | 2    |           |        |
| - genaues Protokoll über den Verlauf (Prozess)   | 6    |           |        |
| - vorbereitete Berichterstattung über den Stand der Arbeit und Vorlegen bereits erarbeit. schriftlicher Teile der VA (Prozess) | 10   |           |        |
| - Erkenntnisse im Schlusswort / in der Schlussbetrachtung  | 3    |           |        |
| <b>Zwischentotal</b>   |      | <b>60</b> |        |
| Zusatzkriterien zur Abschlussarbeit  |      | -30       |        |
| Es liegt im Ermessen der Lehrperson, für die folgenden Kriterien einen Abzug von je maximal 10 Punkten vorzunehmen             |      |           |        |
| - zu spät abgegebene Arbeiten  | - 10 |           |        |
| - nicht genügend überprüfbare Quellen, keine Querverweise  | - 10 |           |        |
| - nicht vereinbarte Abwesenheiten  | - 10 |           |        |
| <b>Total Produkt</b>   |      | <b>60</b> |        |
| Unterschrift Examiner/in:  |      |           |        |

**5.3 Bewertungsformular Präsentation VA (mündlich)**

| <b>Auswertung der Vertiefungsarbeit (VA)</b>   |                            |            |  |
|--|----------------------------|------------|--|
| Name: .....  |                            |            |  |
| <b>Form der Präsentation</b><br>- erkennbare Struktur: Einleitung/Hauptteil/Schluss<br>- Zeitrahmen (7 - 8 Min.)<br>- freies und zuhörerbezogenes Sprechen (anhand von Notizen)<br>- angemessene Sprachbeherrschung<br>- vorbereiteter Hilfsmiteleinsetz<br>- verständlich + anschaulich | 3<br>1<br>2<br>3<br>2<br>3 | 14         |  |
| <b>Reflexion der Arbeit (Prozess)</b><br>- wie bin ich vorgegangen?<br>- was ging gut? Wo hatte ich Schwierigkeiten?<br>- wie beurteile ich meine Arbeit? Was gefällt mir, was weniger?<br>- was rate ich meiner Arbeitskollegin im 2. Lehrjahr?<br>- Zeitrahmen (2 – 3 Min)             | 1<br>1<br>1<br>1<br>1      | 5          |  |
| <b>Kenntnisse zum Thema</b><br>- Kompetenz in der Beantwortung von Fragen (Inhalt, Methode)<br>- Bezüge zu sich und zum Umfeld<br>- spontane Formulierung, Sprache   | 12<br>5<br>4               | 21         |  |
| <b>Total Auswertung</b>  |                            | 40         |  |
| <b>Total Produkt und Auswertung</b>  |                            | <b>100</b> |  |
| <b>Note</b>  |                            |            |  |
| Bemerkungen<br><br><br><br><br><br><br><br><br><br>Datum:.....      Unterschrift Examiner/in: .....<br>Datum:.....      Unterschrift Experte/Expertin:.....  |                            |            |  |

|             |            |           |           |           |           |
|-------------|------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Notenskala: | 100/99 6.0 | 88/87 5.4 | 76/75 4.8 | 64/63 4.2 | 52/51 3.6 |
|             | 98/97 5.9  | 86/85 5.3 | 74/73 4.7 | 62/61 4.1 | 50/49 3.5 |
|             | 96/95 5.8  | 84/83 5.2 | 72/71 4.6 | 60/59 4.0 | 48/47 3.4 |
|             | 94/93 5.7  | 82/81 5.1 | 70/69 4.5 | 58/57 3.9 | 46/45 3.3 |
|             | 92/91 5.6  | 80/79 5.0 | 68/67 4.4 | 56/55 3.8 | 44/43 3.2 |
|             | 90/89 5.5  | 78/77 4.9 |           | 54/53 3.7 | etc.      |
|             |            |           | 66/65 4.3 |           |           |
|             |            |           | 6/95      |           |           |
|             |            |           | 5,8       |           |           |
|             |            |           | 88/87 5,4 |           |           |
|             |            |           | 80/79 5   |           |           |
|             |            |           | 6/5 1,    |           |           |
|             |            |           | 3         |           |           |